

Offene Handelsgesellschaft – OHG

Was sind Geschäftsbriefe?

(Formvorschriften: §§ 37a, 125a HGB, 80 AktG, sowie 15b GewO, 35a GmbHG, 25a GenG)

Geschäftsbriefe umfassen alle nichtmündlichen Mitteilungen eines Kaufmanns (Unternehmens) über geschäftliche Angelegenheiten nach außen, also gegenüber Dritten. Sie müssen an einen bestimmten Empfänger gerichtet sein; also nicht solche an eine größere unbestimmte Vielzahl von Empfängern. Dies gilt nicht nur vor der Aufnahme, sondern grundsätzlich auch im Rahmen laufender Geschäftsbeziehungen. Auf die äußere Form der Mitteilung kommt es hierbei nicht an. Geschäftsbriefe sind somit nicht nur Briefe nach dem allgemeinen Sprachgebrauch, sondern auch Postkarten u.a.

Geschäftsbriefe sind daher z.B. auch:

E-Mails, Faxe bzw. Postkarten oder andere Schreiben, die Geschäftsbriefe ersetzen, wie z.B. Auftragsbestätigungen, Angebote etc., Telebriefe, Geschäfts Rundschreiben, gleichförmige Kaufangebote, Preislisten, formularmäßige Mitteilungen oder Erklärungen (z.B. Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Rechnungen oder Quittungen), Mitteilungen an Arbeitnehmer, wenn sie das Arbeitsverhältnis betreffen (z. B. Kündigung des Arbeitsverhältnisses), Bestellscheine.

Keine Geschäftsbriefe sind:

Schriftliche Mitteilungen an die Gesellschafter, Mitteilungen an einen unbestimmten Personenkreis (z.B. Werbeschriften, Postwurfsendungen, Zeitungsanzeigen), Mitteilungen und Berichte, die sich im Rahmen einer bestehenden Geschäftsverbindung ergeben und für die üblicherweise Vordrucke verwendet werden, in die lediglich die im Einzelfall erforderlichen besonderen Angaben eingefügt zu werden brauchen, betriebliche Rundschreiben.

In Zweifelsfällen ist es ratsam, der sogenannten Fußleistenpflicht auch bei anderen Mitteilungen, so insbesondere beim Kurzbrief, Genüge zu tun, um Haftungsprobleme zu vermeiden.

Die OHG muss somit folgende Angaben auf Geschäftsbriefen machen (§§ 125a, 19 I, Nr. 2 HGB):

Die vollständige Firma in Übereinstimmung mit dem im Handelsregister eingetragenen Wortlaut, die Rechtsform, also Offene Handelsgesellschaft oder OHG, den Unternehmenssitz, das

Registergericht des Sitzes und die Handelsregisternummer. Für den Fall, dass keiner der Gesellschafter eine natürliche Person ist, muss darüber hinaus ein Hinweis auf die Haftungsbeschränkung (z.B. GmbH & Co. OHG), die Firma/die Firmen der Gesellschafter sowie für die Gesellschafter die Rechtsform, der Sitz, das Registergericht des Sitzes und die Handelsregisternummer sowie der oder die Geschäftsführer bzw. die Vorstandsmitglieder oder deren Stellvertreter mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, und, sofern ein Aufsichtsrat gebildet und ein Vorsitzender bestellt ist, der Familienname und mindestens ein ausgeschriebener Vorname dieses Vorsitzenden aufgeführt werden.

Der Unternehmer muss außerdem auf Rechnungen (nicht auf sonstigen Geschäftsbriefen) neben den Angaben nach § 14 Abs. 1 UstG auch die vom Finanzamt erteilte Steuernummer angeben.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei der IHK Pfalz sind:

Susanne Bender, Tel. 0621 5904-2032

Anja Heckmann, Tel. 0621 5904-2033

Fax 0621 5904-2034 oder per E-Mail: firmenrecht@pfalz.ihk24.de

Hinweis: Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größter Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Muster Geschäftsbriefbogen OHG

Mustermann OHG, Postfach XXXX, XXXXX Musterstadt

Mustermann OHG
Musterstraße X
XXXX Musterstadt
Telefon XXXX XXXX
Telefax XXXX XXXX

Die grafische Gestaltung der Pflichtangaben ist Ihnen freigestellt!

Mustermann OHG
Sitz Musterstadt
Amtsgericht - Registergericht – Musterstadt
HRA XXXXX

Bankverbindung
Kreditinstitut XXXX
IBAN XXXX
BIC XXXX